

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 11/14



November 2014



Kostenlos an sämtliche Haushalte

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Informationen**
S. 2-4

**Senioren-
weihnachtsfeier**
S. 5

**Resümee
Drachenfest**
S. 5

**Kirchliche Feiertage
Gedenktage ...**
S. 6/7

**Ursprung
von Halloween**
S. 8

**Die Auwaldstation
informiert**
S. 8

**Die Bibliothek
empfiehlt**
S. 9

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde**
S. 10/11

Arbeitsbesuch in Hurlach - Partnerschaft beleben



Nach längerer Pause in der Gemeindepartnerschaft reiste eine Abordnung des Ortschaftsrates auf Einladung nach Hurlach. Anlass war, 25 Jahre friedliche Revolution gemeinsam mit der Partnergemeinde zu feiern und den weiteren Gedankenaustausch zu pflegen.

Wir trafen pünktlich in Hurlach ein und wurden vom 1. und 2. Bürgermeister und den Quartiersgebern begrüßt. In den Quartieren nutzen wir die persönlichen Gespräche, die dann auch abends fortgesetzt wurden. Am Samstag trafen wir mit fast allen Gemeinderäten zusammen und die Neuigkeiten wurden gegenseitig vorgestellt. Anschließend besichtigten wir die Gemeinde und konnten die Ortsveränderung durch die Möglichkeiten der Dorferneuerung erleben. Auch der Landsberger Bote nahm Notiz und berichtete über den Besuch, dies kann durch einen Link auf unserer Homepage nachgeschlagen werden.

Die Gemeinde Hurlach mit rund 1700 Einwohnern ist eine stetig wachsende Ortschaft mit sehr aktiven Bürgern und Vereinen und plant neue Erweiterungen im Wohnungsbau und in der Gewerbeansiedlung. Deutlich spürbar wurden für uns die Vorteile der Selbständigkeit und der Entscheidungskompetenz der 12 neu gewählten Gemeinderäte.

Beiderseits haben wir den Wunsch, die Partnerschaft wieder zu beleben und suchen dazu nach Ideen und Verbündeten. Hier sollten Verbindungen der Vereine geknüpft oder neu belebt werden und ein Austausch von Kinder- und Jugendgruppen erfolgen.

Am Sonntag besuchten wir die Welfen-Kaserne und hatten eine Führung durch die Bunkeranlage für den Flugzeugbau von 1944. Dies war sehr bewegend, denn das großwahn sinnige Bauvorhaben wurde von KZ-Häftlingen ausgeführt, die in der Nähe von Hurlach in einem Außenlager untergebracht waren.

Einen konkreten Termin für einen Gegenbesuch in Lützschena haben wir noch nicht verabredet. Dies soll Anfang nächsten Jahres besprochen werden.

Wir danken dem 1. und 2. Bürgermeister und allen Gemeinderäten nochmals recht herzlich für die Gastfreundschaft, die guten Gespräche und Gestaltung des Arbeitsbesuches.

Margitta Ziegler

Bild mit freundlicher Genehmigung Romi Löbhard, Landsberg